

Ein Herr sagte zu einer Dame ziemlich laut:
„es ist Fräulein von Waldeck, ein junges Mädchen
von 14 Jahren, sie wird allgemein geliebt und
geachtet; ihrer Mutter ist sie schon jetzt eine wahre
Freundin und den Armen eine Wohlthäterin.“

Wenn ich diese Erinnerungen für die Oeffent-
lichkeit niederschriebe, würde ich mich vielleicht nicht
so lange bei einer und derselben Sache aufhalten und
minder offenherzig in meinen Betrachtungen sein;
allein es scheint mir, daß sobald eine Puppe zu
ihrem eigenen Vergnügen schreibt, es ihr auch gestattet
sei, zu sagen, was ihr gerade in den Sinn kommt.
Sollte der Zufall es etwa so fügen, daß diese
Blätter in die Hände einiger kleinen Mädchen fielen,
so mögen sie sich die Lehre daraus nehmen, welchen
Vorthail es ihnen bringt, immer gut und liebens-
würdig zu erscheinen. Ich glaube sogar, daß man